

Psalm 129

Luther-Übersetzung von 1912



1 Ein Lied im höhern Chor. Sie haben mich oft gedrängt von meiner Jugend auf – so sage Israel –, **2** sie haben mich oft gedrängt von meiner Jugend auf; aber sie haben mich nicht übermocht. **3** Die Pflüger haben auf meinem Rücken geackert und ihre Furchen lang gezogen. **4** Der HERR, der gerecht ist, hat der Gottlosen Seile abgehauen.

5 Ach dass müssten zu Schanden werden und zurückkehren alle, die Zion gram sind! **6** Ach dass sie müssten sein wie das Gras auf den Dächern, welches verdorrt, ehe man es ausrauft, **7** von welchem der Schnitter seine Hand nicht füllt noch der Garbenbinder seinen Arm **8** und die vorübergehen nicht sprechen: „Der Segen des HERRN sei über euch! wir segnen euch im Namen des HERRn“!